

Beratung und Beschlussempfehlung über die Zustimmung zum vorgestellten Kompromissvorschlag aus der Gemeinderatssitzung am 14.07.2020 bezüglich des Kreuzungsbereiches Jader Straße / Vareler Straße sowie Zustimmung zur Vorbereitung der Bauleitplanung

Beratungsablauf:		
16.09.2020	Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt	Vorbereitung
24.09.2020	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
29.09.2020	Gemeinderat	Entscheidung

Im Jahr 2018 ist gegen die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße / Jader Straße“ Klage erhoben worden.

Es wird erwartet, dass das Klageverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg noch einige Jahre andauern wird, so dass seitens der Verwaltung der Versuch unternommen wurde (wie bereits in den letzten Fachausschusssitzungen sowie Gemeinderatssitzungen vorgetragen), eine Kompromisslösung mit dem Kläger zu finden.

In der Sitzung des Gemeinderates am 14.07.2020 wurde der anliegende Kompromissvorschlag für den Bereich Vareler Straße Ecke / Jader Straße öffentlich vorgestellt, dem der Kläger grundsätzlich zustimmen könnte.

Seitens der politischen Fraktionen ist zu entscheiden, ob die Entscheidung im anhängigen Gerichtsverfahren abgewartet werden soll oder ob die Bereitschaft zur Zustimmung zum vorgetragenen Kompromissvorschlag besteht.

Weiterhin ist es für die Umsetzung der geplanten Linksabbiegespur erforderlich, unabhängig von der Entscheidung zum Kompromissvorschlag, eine entsprechende Planung in Auftrag zu geben. Um diese Planung im nächsten Jahr beauftragen zu können, sind Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,- Euro im Rahmen der Haushaltsplanungen 2021 in den Haushalt 2021 einzustellen.

Weiter wäre das Bauleitplanverfahren vorzubereiten, so dass dieses kurzfristig begonnen werden könnte.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt empfiehlt dem Rat der Gemeinde, dem vorgestellten Kompromissvorschlag für den Bereich Jader Straße / Vareler Straße zuzustimmen und die weiteren Schritte für das Bauleitplanverfahren vorzubereiten.